

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 439 / 2014

Kiel, Freitag, 7. November 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Ergebnisse der Haushaltsklausur der FDP-Fraktion

FDP-Fraktion setzt haushaltspolitische Schwerpunkte – Mehr für Bildung, Infrastruktur und innere Sicherheit

In ihrer Haushaltsklausur hat die FDP-Landtagsfraktion Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2015 erarbeitet. Es zeigt sich, dass es durch haushalterische Umschichtungen und unter Berücksichtigung der niedriger werdenden Zinsausgaben möglich ist, wichtige politische Schwerpunktsetzungen vorzunehmen, die Investitionen zu erhöhen und zugleich den Konsolidierungspfad beizubehalten.

Zum Ergebnis erklären der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**, sowie der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher, **Dr. Heiner Garg**:

„Mit unseren Änderungsvorschlägen halten wir Kurs. Wir können mit unseren Maßnahmen die im Haushaltsentwurf der Landesregierung vorgesehene, erschreckend niedrige Investitionsquote steigern. Es ist möglich, in die Zukunftsfähigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes Schleswig-Holstein zu investieren, ohne die verfassungsrechtlich verankerte Schuldengrenze zu reißen.“

Wolfgang Kubicki erklärt: „Die FDP-Fraktion hat drei zentrale Bereiche für ihre politische Schwerpunktsetzung definiert: Bildung, Infrastruktur und innere Sicherheit. Im Bildungsbereich wollen wir mit einer ‚Hochschuloffensive‘ bis zum Ende der Legislaturperiode insgesamt 50 Millionen zur Verbesserung der Raum- und Personalsituation der Hochschulen investieren. Vor dem Hintergrund erfreulicherweise steigender Studierendenzahlen einerseits und bedauerlicherweise unhaltbarer baulicher Zustände andererseits ist dies ein dringend notwendiger Beitrag zur Steigerung der hochschulischen Bildungsqualität.“

Damit Inklusion gelingen kann, brauchen unsere Schulen mehr Lehrer. Bis 2017 wollen wir deshalb insgesamt 300 Sonderpädagogen

zusätzlich in den Landesdienst einstellen. In drei Schritten sollen zwischen 2015 und 2017 jeweils 100 Stellen hierfür bereitgestellt werden.

Mit einem Schulinvestitionsprogramm in Höhe von 20 Millionen Euro wollen wir insbesondere bei den dringend sanierungsbedürftigen Sportstätten und im Bereich der Barrierefreiheit für Abhilfe sorgen.

Die von der Koalition nicht zur Streichung vorgesehenen 228 Lehrerstellen sollen in Teilen zugunsten kleinerer Grundschulstandorte eingesetzt werden. Hiermit kann der Schließung gefährdeter Standorte effektiv entgegengewirkt werden.

Die FDP-Fraktion wird ferner die gesetzlichen Voraussetzungen für eine bessere Finanzierung der deutschen Ersatzschulen schaffen.

Im Bereich der inneren Sicherheit wollen wir bereits im kommenden Jahr bei der Landespolizei die sogenannte ‚strategische Lücke‘ von 160 Stellen schließen. Zudem werden wir die von der rot-grün-blauen Landesregierung vorgesehenen Pläne, bei der Polizei bis zum Jahr 2020 122 weitere Stellen zu streichen, nicht mittragen. Schon jetzt wird deutlich, dass die schwierige Personalsituation mitunter zu unhaltbaren Zuständen führt. Bei einer Aufklärungsquote von mittlerweile 7 Prozent bei Einbruchsdiebstählen ist das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit unseres Rechtsstaates in Gefahr.

Vor dem Hintergrund der immer weiter steigenden physischen und psychischen Belastungen ist es aus unserer Sicht dringend geboten, die Erschwerniszulage für die Polizeibeamtinnen und -beamten noch einmal deutlich anzuheben. Es ist ein Signal der Anerkennung für den Einsatz der Polizisten, die täglich unter schwierigsten Bedingungen ihren Dienst für das Land leisten. Wir fordern daher eine zweistufige Erhöhung von jeweils 2,5 Millionen Euro auf insgesamt knapp 10,5 Millionen Euro im Jahr 2017.“

Dr. Heiner Garg ergänzt: „Nicht zuletzt der Landesstraßenzustandsbericht hat uns deutlich gezeigt: Wir werden in unsere Verkehrsinfrastruktur kräftig investieren müssen, damit wir nicht den Anschluss an die übrigen Bundesländer verlieren. Die FDP-Fraktion fordert daher eine deutliche Aufstockung der Mittel für den Landesbetrieb Straßenbau um strukturell 35 Millionen Euro. Zudem werden wir den kommunalen Straßenbau sowohl durch entsprechende Umschichtungen der Bundesmittel als auch durch weitere 5 Millionen Euro mit etwa 15 Millionen Euro zusätzlich fördern.

Eine leistungsfähige Versorgungsinfrastruktur im Bereich der stationären Versorgung gehört zu den zentralen Aufgaben des Landes. Vor diesem Hintergrund schafft die FDP Planungssicherheit und legt ein Anschlussprogramm zur Finanzierung der Einzelbaumaßnahmen aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung/Krankenhausfinanzierung auf, da das derzeit laufende Programm 2020 ausläuft. Ab 2015 sollen jährlich bis zu 50 Millionen Euro für Einzelinvestitionen

bereitgestellt werden. Wie seit 2011 sollen diese Baumaßnahmen mit dem ab 2015 um 10 Millionen erhöhten Gesamtvolumen aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung/Krankenhausfinanzierung finanziert werden. Diese Finanzierung erfolgt für das Land und die Krankenhausträger zinslos.

Darüber hinaus legt die FDP-Fraktion ein Investitionsprogramm ‚Krankenhaussanierung‘ in Höhe von 30 Millionen für 2015 auf, um einen Beitrag zur Beseitigung des Sanierungsstaus an den Krankenhäusern in unserem Land zu leisten.

Bei einer Umsetzung unserer Vorschläge würde das Land – verglichen mit dem Haushaltsentwurf der Landesregierung – nicht nur weniger Geld ausgeben, sondern zugleich sogar noch die Investitionsquote um fast einen Prozent steigern. Unser Ziel muss es in den kommenden Jahren sein, wieder eine Investitionsquote von mindestens zehn Prozent zu erreichen.“

Zentrale Minderausgaben/Einsparungen/Mehreinnahmen:

1. Neuberechnung der Zinsausgaben	76 Mio. €
2. Verzicht auf die Biotopkartierung	1,7 Mio. €
3. Erstattung von Verwaltungsabgaben aus der Kirchensteuer	2,4 Mio. €
4. Freiwilliges Ökologisches Jahr	400 T€
5. Freiwilliges Soziales Jahr	100 T€
6. Erbschaftssteuer (Neuberechnung des Einnahmetitels)	15,5 Mio. €
Summe	96,1 Mio. €
Summe sämtlicher Maßnahmen	~ 122 Mio. €

Zentrale Ausgaben:

1. Zuschuss Landesbetrieb Straßenbau	35 Mio. €
2. Kommunaler Straßenbau Zudem strukturell weitere 10 Mio. € durch Umschichtungen	5 Mio. €
3. Strategische Lücke schließen (160 Stellen) Zudem Verzicht auf Streichung von 122 Stellen ab 2018	7 Mio. €
4. Erhöhung der Erschwerniszulage für Polizeibeamte 2015: 2,5 Mio. € 2017: 2,5 Mio. € Σ 5 Mio. €	2,5 Mio. €
5. Hochschuloffensive (Verbesserung Raum- und Personalsituation) 2015: 15 Mio. € 2016: 17 Mio. € 2017: 18 Mio. € Σ 50 Mio. €	15 Mio. €
6. Inklusion personell unterlegen (Sonderpädagogen) 2015: 100 Stellen 2016: 100 Stellen 2017: 100 Stellen Σ 300 Stellen	5 Mio. €
7. Krankenhausinfrastrukturprogramm Zudem strukturell weitere 10 Mio. € aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung / Krankenhausfinanzierung	30 Mio. €
8. Zuschuss für die Verbraucherzentrale	51 T€
9. Schulbauinvestitionsprogramm – Schwerpunkt Sportstätten und Barrierefreiheit	20 Mio. €
Summe	119,6 Mio. €
Summe sämtlicher Maßnahmen	~ 121,5 Mio. €